

Wander-und Naturfreunde Dreiburgenland eV

Sitz Tittling

1. Vorsitzender: Alois Rossa, Wiesing 6,94529 Aicha v. Wald

Busfahrt am 25. Juli nach Südböhmen

Budweis – die Hauptstadt Südböhmens

Bauernbarockdorf Holašovice: UNESCO-Weltkulturerbe !

Abfahrt: 7:15 Uhr Busbahnhof in Tittling

Programmablauf in Budweis - Südböhmen:

Fahrt nach Budweis.

Nach der Ankunft bekommen wir eine Stadtführung (Dauer ca. 90 min).

Mittagessen im bekannten Restaurant „Masné Krámy“ („Fleischbänke“):

Seine Popularität verdankt das Restaurant vor allem seiner Küche, seiner langjährigen Geschichte und nicht zuletzt seinem hervorragenden Bier.

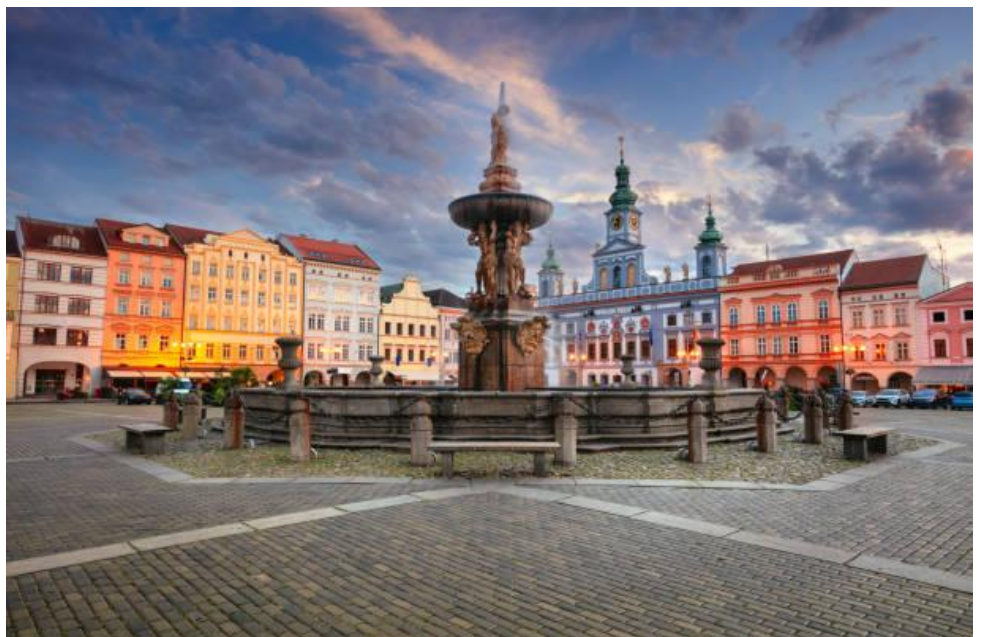
Besonders empfehlenswert ist das hier angebotene „Krausened Lager“. Es handelt sich dabei um Budvar Lagerbier, dem sog. „Kräusen“, d.h. eine zusätzliche Hefepilzkultur, zugesetzt wird. Das Krausened Lager wird direkt aus dem Tank gezapft und schmeckt somit besonders frisch.

-Freizeit

Heimfahrt über Holašovice (Hollschowitz).

Besuch des einmal jährlich stattfindenden Bauernfestes mit altböhmischem Jahrmarkt.

Fahrpreis : 28 Euro



Anmeldung: Hans Wirth Email: familiewirth@web.de

Telefonnummer: 08544/7370

Budweis – die Hauptstadt Südböhmens

Die Stadt Budweis, die in der Landessprache České Budějovice heißt, liegt im südlichen Tschechien und ist insbesondere für ihr Bier bekannt. Wer hat nicht schon vom **Budweiser Bier** gehört? Aber auch viele geschichtliche und kulturelle Highlights erwarten den Besucher hier. Auch wer kein Bier verkosten will oder noch der dem Bierkeller noch andere Aktivitäten unternehmen will wird von dieser Stadt begeistert sein. Das pittoreske alte Zentrum, historische Attraktionen und die vielen verschiedenen Möglichkeiten sowohl Entspannung als auch Aktion zu finden ziehen jedes Jahr viele Besucher an.

Attraktionen in der Stadt Budweis:

Das alte Stadtzentrum ist einer der wichtigsten Punkte auf der Liste, der Dinge, die Sie sich anschauen sollten. Hier liegt der **Marktplatz Náměstí Přemysla Otakara II.** Er beeindruckt durch seine schiere Größe und ist einer der größten Plätze in Mitteleuropa. Farbenfrohe Häuserwände, Gebäude im barocken Stil und der bekannte Samson-Brunnen, der in der Mitte des Platzes steht sind echte Highlights der Stadt.



Lassen Sie sich auch nicht den sogenannten Schwarzen Turm (Černá věž) entgehen. Dieser bietet Ihnen dank seiner Aussichtsplattform **einen sagenhaften Blick über Budweis**. Wer noch mehr Barockes sehen will, sollte sich die imposante St.-Nikolaus-Kathedrale aus der Nähe anschauen. Für Bierfans sollte ein Besuch in der Budweiser Brauerei eingeplant werden. Lernen Sie hier alle Einzelheiten zum Thema Brautradition und verkosten Sie das weltberühmte, köstliche Bier direkt vor Ort in Budweis.



Die Budweiser Küche

Wer kulinarische Spezialitäten zu schätzen weiß wird sich für die in Budweis angebotenen Speisen und Getränke sicher lieben. Die **traditionelle tschechische Küche** zeichnet sich durch deftige Spezialitäten wie Svíčková (Rinderbraten mit Sahnesoße) und Knödel aus.

Viele Köche machen sich aber auch eine Neuinterpretation **vieler regionaler Rezepte** zur persönlichen Aufgabe. Das Restaurant „Masné Krámy“ zählt zu einem der besten der Stadt. Hier wird dem Gast authentische, regionale Küche serviert. Auch das „Solnice“, in einem wunderschönen, historischen Gebäude ist sehr zu empfehlen.

Bauernbarockdorf Holašovice

An kaum einem anderen Ort sieht man auf so kleinem Raum so viel Schönes, wie im Dörfchen Holašovice (Hollschowitz) mitten in der herrlichen Landschaft Südböhmens. Dieses Dorf sieht aus, als sei es einem Märchen entsprungen und besticht durch die wunderschönen Giebel barocker Bauernhöfe, die an einem weitläufigen Dorfplatz angesiedelt sind. Zu Recht wurde Holašovice in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes eingetragen.

Es mag unglaublich klingen, aber Holašovice hat sich im Laufe seiner 800-jährigen Geschichte die gleiche Anzahl an Gebäuden bewahrt. Bis heute kann man daher die ursprünglichen 17 Bauernhöfe mit ihren Scheunen und Pferdeställen, sowie eine Schmiede, zwei Gaststätten und eine kleine Kapelle, die dem heiligen Johannes von Nepomuk geweiht ist, sehen. Aber das Dorf ist keineswegs ein Freilichtmuseum, denn die meisten Häuser sind bewohnt und die Einheimischen organisieren zahlreiche Kulturveranstaltungen: Fasching im Februar, das Aufstellen des Maibaums im Mai und im Juli ein Bauernfest mit altböhmischer Jahrmarkt.

